

Hilfen zur persönlichen Bibellesung

3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C - 26. Januar 2025

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande! Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, Macht und Glanz in seinem Heiligtum!“
(Ps 96,1.6)**

Ich lese das Evangelium der Messliturgie, Lukas 1,1-4; 4,14-21

„Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, nachdem ich allem von Beginn an sorgfältig nachgegangen bin, es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben. So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest.

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend.

Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen.

So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht:

Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.

Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- Theophilus – Gottesfreund: Bin ich eine, einer?
- Jesus ist der Christus, der mit Gottes Geist gesalbte.
- Mit Gottes Geist ausgestattet ist er gesandt.
- : den Armen eine frohe Botschaft zu bringen;
- Den Gefangenen Entlassung zu verkünden;
- Den Blinden, das Augenlicht zu geben (zu verkünden);
- So die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen;
- Ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen.
- Wann habe ich in meinem Leben etwas davon erfahren?
- Ich bin Christ – Gesalbter mit Gottes Geistkraft.
- Wie Jesus Christus bin ich gesandt, den Geschlagenen das Gnadenjahr des Herrn erfahrbar zu machen.
- Wie, wann und für wen kann ich das heute tun?

Ich lese den Bibeltext noch einmal:

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete das „Vater unser“

Ich bitte um den Segen für mich und andere.

„Der Herr segne uns und behüte uns;

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten;

Der Herr sei uns gnädig;

Der Herr wende uns sein Antlitz zu;

Der Herr schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott:

Vater, Sohn und Gottes Geistkraft. Amen“